



DIE NADELBÄUME LUXEMBURGS

WACHOLDER

Lat.: *Juniperus communis* - Fr.: *Génévrier commun* - L.: *Wakelter*

Erscheinungsbild: Strauch oder bis zu 10 m hoher Baum.

Rinde: Zuerst glatte, rötlich, braune Rinde. Mit zunehmendem Alter graubraun, schuppig und abblätternd.

Knospe: Spitze, eiförmige, grünliche oder bräunliche Knospen.

Blüten: Eiförmige, gelbliche, männliche Blütenstände. Weibliche Blüten grünlich und eher unscheinbar.

Nadeln: Stechend-steife Nadeln, mit einem grauweißen Streifen auf der Oberseite.

Früchte: Anfangs grünliche, später schwarz-blaue, ovale bis kugelförmige Beerenzapfen.

Vorkommen: Kommt auf trockenen, sonnigen Standorten vor.



© Männe / PIXELIO



Anmerkung:
Literaturverzeichnis:

Dieses Merkblatt umfasst die für Waldbesitzer wichtigsten Nadelbäume.
ERLBECK R., HASEDER I.E., STILWAGNER G. K.F. (2002): Das Kosmos Wald und Forst Lexikon, Franckh-Kosmos Verlags-GMBH & Co., Stuttgart - GODET J.-D. (2001): Einheimische Bäume und Sträucher, Thalacker-Medien, Braunschweig - HECKER U. (2002): Bäume und Sträucher, BLV Verlagsgesellschaft mbH, München - HFN (Fondation Hëllef fir d'Natur) (2008): Die Bäume Luxemburgs, Druck: Imprimerie Hengen, Luxemburg - KREMER B. P. (1998): Die Bäume Mitteleuropas. Welches Blatt ist das? , Kosmos, Stuttgart - <http://www.baumkunde.de>

GEMEINE FICHTE

Lat.: *Picea abies* - Fr.: *Epicéa commun* - L.: *Dänn*

Erscheinungsbild: Immergrüner, bis etwa 50 m hoher Baum. Kegelförmige Krone und bis zum Boden beastet.

Rinde: Bräunliche, rote, feinschuppige Rinde.

Knospe: Stumpfe, kegelförmige, bis spitz eiförmige Endknospen. Seitenknospen schlank eiförmig und vom Zweig abstehend.

Blüten: Rote, männliche Blüten, weibliche Blüten sind ebenfalls rötlich, befinden sich allerdings nur in der oberen Kronenregion, wo sie sich zu Zapfen ausbilden.

Nadeln: Steife, stechend zugespitzte, dunkelgrüne, matt glänzende Nadeln.

Früchte: Braune, etwa 10-15 cm lange hängende Zapfen.

Vorkommen: Seit den Eiszeiten in Luxemburg nicht mehr heimisch. Wird jedoch häufig gepflanzt und vor allem forstlich genutzt.



© vbd / www.vbd.lu



© Michael Sieling / PIXELIO



© vbd / www.vbd.lu

SITKAFICHTE

Lat.: *Picea sitchensis* - Fr.: *Epinette de Sitka* - L.: *Sitka Ficht*

Erscheinungsbild: Immergrüner, 15 - 40 m hoher Baum, mit anfangs schmaler, später breiter, kegelförmiger Krone.

Rinde: Grau- bis rotbraune Schuppenborke.

Knospe: Gelblichbraune, spitz-kegelförmige Knospen.

Blüten: Gelbe, bis 2 cm lange männliche und 2 - 3 cm lange weibliche Blüten. Blüten kommen nur im oberen Kronenbereich vor.

Nadeln: Steife, scharf zugespitzte und glänzend, dunkelgrüne Nadeln mit 2 weißen Linien auf der Unterseite.

Früchte: Zapfen sind 6-10 cm lang und 2,5 bis 3 cm breit, kurz gestielt, zylindrisch geformt und besitzen ein stumpfes Ende.

Vorkommen: Kommt ursprünglich aus Nordamerika. Wird in Luxemburg vor allem forstlich genutzt.



© vbd / www.vbd.lu



© gnubier / PIXELIO



Mit finanzieller Unterstützung von:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Projet cofinancé par le Fonds européen de développement régional dans le cadre du programme INTERREG IVA Grande Région • L'Union européenne investit dans votre avenir
Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IVA Großregion • Die Europäische Union investiert in ihre Zukunft

LËTZEBUERGER PRIVATBËSCH – enregistré sous Groupement des Sylviculteurs a.s.b.l.

23, an der Gaass
L-9150 Eschdorf

Tel: (+352) 89 95 65 - 1
Fax: (+352) 89 95 68 40

www.privatbesch.lu
secretariat@privatbesch.lu



Dréckert op PEFC-zertifizéiertem Pabeier

DOUGLASIE

Lat.: *Pseudotsuga menziesii* - Fr.: *Sapin de Douglas* - L.: *Douglas*

Erscheinungsbild: Immergrüner, meist um die 50 m hoher Baum, mit gerader, schlanker Krone.

Rinde: In jungen Jahren graugrüne Rinde, mit vielen Harzbeulen, später dunkel und rissig.

Knospe: Spitze, längliche Endknospen. Seitenknospen eiförmig, spitz und vom Zweig abstehend.

Blüten: Rötliche bis gelbliche männliche Blüten. Weibliche Blüten gelbgrün bis rot und unscheinbar.

Nadeln: Weiche, abgerundete Nadeln, mit 2 silbrigen Streifen auf der Unterseite.

Früchte: Hängende Zapfen, mit kurzen runden und langen 3-zipfeligen Schuppen.

Vorkommen: Wird häufig gepflanzt und vor allem forstlich genutzt.



© vbd / www.vbd.lu



© vbd / www.vbd.lu

EUROPÄISCHE LÄRCH

Lat.: *Larix decidua* - Fr.: *Mélèze d'Europe* - L.: *Melås*

Erscheinungsbild: Sommergrüner, meist um die 40 m hoher Baum, mit schlanker im Alter auch abgeflachter Krone und einer dichten, gleichförmigen Bestattung.

Rinde: Zuerst glatte und graubraune Rinde, später rosabraun und rissig.

Knospe: Kegelförmige, bis halbkugelige Knospen.

Blüten: Gelbe, eiförmige, männliche Blüten befinden sich an unbenadelten Kurztrieben. Weibliche Blüten sind rosa- bis dunkelrot gefärbt, sind aufrecht stehend und befinden sich an dreijährigen benadelten Kurztrieben.

Blatt: Weiche, abgeflachte, vorne stumpf und wenig zugespitzte Nadeln. Stehen an Kurztrieben zu 20 bis 40 Stück in rosettig angeordneten Büscheln.

Früchte: Hellbraune, aufrechtstehende, etwa 1,5-6 cm lange Zapfen.

Vorkommen: Kommt hierzulande auf nährstoffreichen, frischen, mittel- bis tiefgründigen Böden vor.



© vbd / www.vbd.lu



© Günter Havlena / PIXELIO



© Domaris / PIXELIO

WALDKIEFER

Lat.: *Pinus sylvestris* - Fr.: *Pin sylvestre* - L.: *Fatzeq Dänn*

Erscheinungsbild: Immergrüner um die 30 m hoher Baum, mit in jungen Jahren schlanker Kronenspitze, welche mit zunehmendem Alter schirmförmig in die Breite wächst.

Rinde: Grau bis graubraune Rinde, mit zunehmendem Alter rötlich-braun.

Knospe: Längliche, walzenförmige, abgerundete oder kurz zugespitzte Knospen.

Blüten: Rötliche, weibliche Blüten aus denen sich später die Zapfen bilden. Männliche Blüten sind rotbraun bis braun, oder unreif grün-gelblich, mit gelbem Blütenstaub.

Nadeln: 2-nadelige Kurztriebe. Nadeln werden von Nadelschneide zusammengehalten

Früchte: Kurz gestielte, hängende Zapfen, mit starren, weit klaffenden Schuppen.

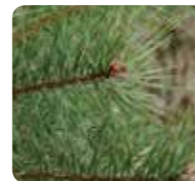
Vorkommen: Kommt vor allem auf dem Luxemburger Sandstein und auf trockenen Standorten im Gutland und Ösling vor.



© vbd / www.vbd.lu



© Steffi Pelz / PIXELIO



© vbd / www.vbd.lu

WEYMOUTHKIEFER

Lat.: *Pinus strobus* - Fr.: *Pin de Weymouth* - L.: *Weymouth Kifer*

Erscheinungsbild: Immergrüner, etwa 50 m hoher Baum mit anfangs kegelförmiger und im Alter runder Krone.

Rinde: Schwarze, längsrisige Borke.

Knospe: Scharfe, zugespitzte, eiförmig-zylindrische Knospen.

Blüten: Dunkelrote männlich und rötlich weibliche Blütenzapfen.

Nadeln: 5-nadelige, 6-13 cm lange Kurztriebe.

Früchte: Hängende, 10-20 cm lange Zapfen.

Vorkommen: Beheimatet im nordöstlichen Nordamerika, in Luxemburg vor allem forstlich genutzt.



KÜSTENTANNE

Lat.: *Abies grandis* - Fr.: *Sapin de Vancouver* - L.: *Grandis*

Erscheinungsbild: Immergrüner, 30-50 m hoher Baum mit schlank-kegelförmiger Krone.

Rinde: Bräunlich rote, später dunkelbraune Rinde mit deutlichen Harzblasen.

Knospe: Unter den Nadeln verborgene kleine, dunkelpurpurne, harzverklebte Knospen.

Blüten: Gelbe, etwa 1-3 cm lange, männliche und gelbgrüne, 2-3 cm lange, weibliche Blüten. Blütenstände erscheinen meist erst an älteren Bäumen und nur im Spitzenbereich der Krone.

Nadeln: Flach gescheitelte, nach Orange riechende Nadeln.

Früchte: Bis zu 11 cm aufrecht stehende Zapfen.

Vorkommen: Beheimatet an der Westküste Nordamerikas, in Luxemburg vor allem forstlich genutzt.



EIBE

Lat.: *Taxus* - Fr.: *If commun* - L.: *Franséische Pällem*

Erscheinungsbild: Immergrüner, bis zu 20 m hoher Baum, mit in jungen Jahren kegelförmiger mit zunehmendem Alter abgeflachter Krone.

Rinde: Graubraune bis rötliche, gefurchte Rinde, in Fetzen abblätternd.

Knospe: Spitz-eiförmige bis rundliche Endknospen. Seitenknospen verkehrt-eiförmig, abgerundet oder auch spitz.

Blüten: Männliche Blüten befinden sich in sitzenden, kugeligen Kätzchen an den Zweigspitzen. Weibliche Blüten sind unscheinbar und befinden sich an den Zweigbasen.

Nadeln: Zugespitzte Nadeln. Auf der Oberseite dunkelgrün und glänzend. Die Unterseite ist mit undeutlichen blass grünen Streifen versehen.

Früchte: Aus den weiblichen Blüten entwickeln sich die sogenannten Scheinbeeren mit 2 schwarzen Samen, umgeben von einem leuchtend roten Samenmantel.

Vorkommen: Ist heute meist nur noch als Parkbaum anzutreffen.



© vbd / www.vbd.lu



© vbd / www.vbd.lu